



Bisher leichter Rückgang der Nächtigungen

Während andere Orte mit Rückgängen von bis zu 20% zu kämpfen haben, hält sich dieser in Fusch derzeit noch in Grenzen. Die Auswirkungen der viel zitierten Wirtschaftskrise machen sich allerorts nun doch etwas bemerkbar. Hoffen wir, dass dies nicht allzu lange andauert. Ein Lob gebührt aber allen Unterkunftgebern. Fast durchwegs hört man nur Lob über die schönen Zimmer, die Gastfreundlichkeit und die gute Betreuung im Ort!

Nächtigungen Sommer 2009 (Mai, Juni, Juli)				
	2008	2009	+ / -	%
Mai	7.972	6.323	-1.649	-20,68
Juni	11.911	12.505	594	4,99
Juli	24.059	22.977	-1.082	-4,50
Summe	43.942	41.805	-2.137	-4,86
Bisherige Nächtigungen 2009				
	2008	2009	+ / -	%
Winter	80.307	79.583	-724	-0,90
Sommer	43.942	41.805	-2.137	-4,86
Summe	124.249	121.388	-2.861	-2,30



Bauernherbst ist ins Land gezogen



Hoffest beim Embachbauern
Samstag, 26. September 2009,
ab 11.00 Uhr

Für Speis und Trank, sowie Musik und Unterhaltung ist bis tief in die Nacht hinein gesorgt. Es gibt Gegrilltes, Pinzgauer Spezialitäten, Kaffee und Kuchen, Bier, Wein, Schnaps und vieles mehr. Gute Laune ist mitzubringen!



Wasserfallsteg wird neu errichtet

Wie in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes berichtet, wurde der obere Wasserfallsteg nun 2-mal von einer Lawine total zerstört. Das Foto zeigt den Wiederaufbau im Vorjahr. Dazu kam heuer der Felssturz auf dem Weg zum Wasserfall. Tourismusverband und Gemeinde planen nun gemeinsam die Wiedererrichtung dieses Steges. Dieser soll so gestaltet werden, dass er im Herbst von der lawinengefährdeten Stelle entfernt und im Frühjahr wieder aufgebaut werden kann. Das wird zwar momentan etwas teurer kommen, ist jedoch auf Sicht gesehen die einzig sinnvolle Lösung. Vorher muss jedoch der Felssturz aufgearbeitet und der Weg wieder frei gegeben werden. Es wird also an der Wiedererrichtung des Wasserfallsteges und des Wasserfallweges gearbeitet.

Loipe – Änderung – ein Versuch im Winter 2009/2010

Die Langlaufloipe hat in den vergangenen Jahren, abgesehen, dass sie wegen des Schneemangels zeitweise nicht bestanden hat, immer wieder Anlass zu Kritik gegeben. Großteils ging es um die Beschaffenheit, die ungenügende Betreuung. Demgegenüber stehen sehr windanfällige Abschnitte und die geringe Benützung. Daher wird im kommenden Winter folgender Versuch gestartet:

1. Die Loipe im Hintertal wird aufgelassen. Es gibt zwar eine Handvoll Frauen, die sie benützen, die Wartung und Pflege ist jedoch sehr schwierig, weil es keinen Anschluss an die andere Loipe gibt.
2. Für Fusch wird ein Rundkurs vom Schiliftgelände bis Vorderjudendorf (Hofzufahrt Gimpl - Ausserreith) geschaffen. Das Pisten- und Loipengerät wird ständig in Fusch stationiert, sodass es immer zur Pflege der Loipe bereit steht.
3. Die Verbindung von der Judendorfauf nach Bruck wird aufgelassen. Dieses Stück ist wegen der Straßenquerung, der Windanfälligkeit und des Anschlusses mit Bruck schwer zu betreiben und wird auch wenig angenommen.

Nach diesem Versuch im kommenden Winter wird entschieden, wie dann eine längerfristige Lösung aussehen soll. Daher eine Bitte an die betroffenen Grundbesitzer: Der Tourismusverband will die Verträge nicht kündigen. Darüber wird nach einem längerfristigen Konzept entschieden.